



HAPPURG OBERPFALZ

20.01.2022 - 15:23 Uhr

## Betrug durch falsches Gewinnversprechen: Polizei nimmt Geld-Abholerin (71) fest

Die Masche ist nicht neu: Der Angerufene hat angeblich Geld gewonnen, muss aber erst einmal Notarkosten vorstrecken. Ein 78-jähriger aus Happurg fiel darauf nicht rein, sondern verständigte die Polizei. Und die nahm eine 71-jährige fest.



Auf den Trick, dass er erst Notarkosten zahlen sollte, um an seinen 47.000-Euro-Gewinn zu kommen, fiel ein Senior aus Happurg nicht herein. Die Hersbrucker Polizei fasste die Frau (71), die zum Abholen des Geldes geschickt

Symbolbild: Patrick Seeger/dpa

von Kristina Sandig



- Anzeige -



Damen Barfußschuhe 23% RABATT  
SAGUARO

Mehrere Anrufe von Telefonbetrüggern hat am Mittwoch ein 78-jähriger aus Happurg bekommen. Fernmündlich wurde ihm mitgeteilt, er habe 47.000 Euro gewonnen. Damit ihm der Gewinn ausbezahlt werden könne, müsse er aber erst Notarkosten in Höhe von 470 Euro berappen.

## Erster Übergabetermin platzt

Wie die Polizei Hersbruck mitteilte, einigten sich der Anrufer und der Angerufene darauf, dass jemand das Geld für den Notar beim 78-jährigen zuhause abholen würde. Der Senior, der nach Angaben der Hersbrucker Polizei "über die Betrugsmasche bestens Bescheid wusste", verständigte jedoch die Polizei. Die erste Übergabe zum vereinbarten Termin kam nicht zustande, die Betrüger vertrösteten den 78-jährigen telefonisch und kündigten die Abholung des Geldes für den Nachmittag an.

Laut Polizei kam dann am Nachmittag tatsächlich die angekündigte Frau, um den Briefumschlag abzuholen. Am Haus des 78-jährigen traf die Polizei gegen 15.30 Uhr eine 71-jährige an und nahm diese vorläufig fest. Bei ihrer Vernehmung auf der Dienststelle gab die Frau aus Röthenbach an, sie sei telefonisch zum Haus des Seniors dirigiert worden. Sie selbst habe ebenfalls bereits einen niedrigen dreistelligen Betrag einbezahlt, um einen in Aussicht gestellten Gewinn zu bekommen. Per Telefon wurde sie, wie sie gegenüber der Polizei ausführte, nach Happurg geschickt, um die Einzahlung für den 78-jährigen zu übernehmen, da dieser das Haus nicht verlassen könne. Den Beamten erklärte die Dame, dass sie dies aus Gefälligkeit getan habe. Vom Geld im Umschlag hätte sie sich eine Fahrtkosten-Erschädigung nehmen dürfen.



### Blaulicht - Newsletter

Die wichtigsten Polizei- und Feuerwehrmeldungen aus der Region kostenlos per E-Mail, jeden Nachmittag.

[Newsletter abonnieren](#)



- Anzeige -

Never just sit.



### Die Stehmatte zum Entspannen



## Verschiedene Legenden

Die weiteren Ermittlungen führt die Kripo Schwabach, so die PI Hersbruck, die noch mitteilt, dass es derzeit wieder vermehrt zu betrügerischen Anrufen komme. Über verschiedene Legenden versuchten die Betrüger, sich das Vertrauen der Angerufenen zu erschleichen und sie zur Herausgabe oder Überweisung von teils hohen Geldbeträgen zu überreden.